

Dysphagietherapie in der Praxis

Risiko Schluckstörung – Wenn Essen und Trinken zur ernststen Gefahr werden!

Referentinnen:

Antje Klawitter, Logopädin in eigener Praxis, Logopädische Leitung im St. Bernward Khs. Hildesheim

und Svenje Unbehau, Logopädin, B.Sc., Mitarbeiterin im St. Bernward Khs. und in der Praxis für Logopädie Antje Klawitter

Inhalt

Ein Seminar über Ursachen, Möglichkeiten und den Einsatz verschiedener Hilfsmittel bei der Dysphagie.

Der Umgang mit Schluckstörungen sorgt im pflegerisch-therapeutischen Alltag oft für Unsicherheiten und stellt Therapeuten, Pflegende und Angehörige vor eine besondere Herausforderung.

Nicht nur der Umgang mit den Betroffenen selbst, sondern auch der Austausch mit Angehörigen oder die interdisziplinäre Zusammenarbeit werden dadurch oft erschwert.

Wegen der begrenzten Teilnehmer(innen)zahl kann durch beide Referentinnen auch sehr gezielt und persönlich auf Fragen und Probleme aus dem therapeutischen Alltag eingegangen werden.

In dieser Fachfortbildung geht es also neben den theoretischen vor allem auch um praktische Therapiefragen.

Im Seminar werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Der physiologische Schluckakt
- Der gestörte Schluckakt
- Ursachen und Symptome von Schluckstörungen
- Besondere Risiken
- Maßnahmen im Umgang mit schluckgestörten Menschen
- Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Fallbeispiele/Praktische Übungen

Ziel

Die Teilnehmerin und der Teilnehmer sollen nach diesem Seminar eine Schluckstörung und mögliche Folgen (er)kennen können und in der Lage sein, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um Gefahren für den Betroffenen abzuwenden zu können.

Referentinnen

Antje Klawitter



**Logopädin in eigener Praxis, Logopädische Leitung im St. Bernward Khs.
Hildesheim**



Institut für Fortbildung
IFF Saar-Pfalz

Svenje Unbehau



Logopädin, B.Sc.

Zielgruppe

Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten Sprachtherapeuten, klinische Linguisten, Heilpädagogen, Erzieher, Pflege und angrenzende Berufe, Student(inn)en und Schüler(innen) der aufgeführten Berufsgruppen ab 3. Ausbildungsjahr, und Angehörige

Termine

Samstag, 26. Januar 2019 09.30 – 17.30 Uhr

Kursgebühr: 165,- Euro Fortbildungspunkte: 9

Im Preis enthalten sind: Tagungsgetränke, Kaffeepausen, kaltes Buffet, Skript

Begrenzte Teilnehmerzahl: 16